

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Xinematograph. Rundschau

Kinematographentheater in Deutschland

Eine interessante Statistik gibt über den Stand des Lichtbilder-Theaterwesens in Deutschland Auskunft. Darnach gab es am 1. Januar in Deutschland insgesamt 2281 Kinetheater, darunter allein in Großberlin 238. Die Verteilung der Lichtbildbühnen auf die einzelnen Landesteile ist im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen sehr ungleichmäßig. So hat Bayern mit 6,8 Millionen Einwohnern 198 Theater, das Königreich Sachsen mit nur 4,8 Millionen Einwohnern aber 276, und es steht damit Sachsen an der Spitze aller Bundesstaaten. Aus der Statistik geht ferner hervor, daß es in Deutschland noch etwa 50 Städte mit über 10,000 Einwohnern gibt, die noch kein Lichtbildtheater besitzen.

Kleine Kino-Nachrichten.

Schweizer-Bürger mindern Rechte. „Gibt es denn solche?“ wird man sich erstaunt fragen. Ja, es sind die ungezählten Angestellten, Familienglieder und anderen Personen, die direkt oder indirekt aus dem Kinematographen zu leben gezwungen sind. Ihnen allen schneidet die vor kurzem von Bern aus erlassene Verfügung, daß der Kinematograph nur noch an wenigen Wochentagen spielen darf, in der schlimmsten Zeit des Jahres einen großen Teil ihres Verdienstes ab. Es mag in gewissen Kreisen, die in unverständiger Weise von jeher nicht nur den Kinematographen, sondern auch andern Institutionen: Theater, Konzerte, ja sogar die Herausgabe von belletristischen Werken und nicht zuletzt auch die Presse als „schädlich für das Volk“ bekämpft haben, befriedigen, daß nun wenigstens mit dem schwächsten der Opfer der Anfang gemacht ist und ununterbrochen wird weiter gehet. Der unbefangene Beobachter mag sich aber fragen, ob durch die Einschränkung des Spielbetriebes die offizielle Begründung: Die Kohlenersparnis, wirklich erreicht wird. Wir behaupten, daß dies niemals der Fall ist. Der größte Teil der

Kinematographen befindet sich in Gebäuden und Geschäftshäusern, die wegen der übrigen Geschäfte doch von einer Zentrale aus geheizt werden müssen. Der gleiche Teil der Kinematographentheater weist Säle auf, die nur ein kurzes Erwärmen erfordern und die durch die Eigenwärme des Publikums in der Folge mehr als genügend erwärmt werden. Aber man ist am zuständigen Orte gegen alle Argumente taub und will sie nicht hören. Darum behaupten wir noch einmal, daß durch die Verfügung Schweizerbürger mindern Rechte geschaffen wurden und denken nicht zuletzt auch an die vielen Tausende von Besuchern, die in ihrer persönlichen Freiheit ebenso ungerechtfertigt, aber freilich ohne die finanziellen Folgen beeinträchtigt werden, wie die Inhaber und Angestellten der schweizerischen Kinematographen. R. 3.

Die Geschäftsräume der Naturfilm-Gesellschaft an der Großen Frankfurter Straße in Berlin sind vor kurzem einem Großfeuer zum Opfer gefallen. Der vierte Stock und das Dachgeschoß sind in großer Ausdehnung ausgebrannt. Den Flammen fielen Kulissen, Dekorationen, viele Films etc. zum Opfer, sodaß der Schaden sehr bedeutend ist.



CINEMA



Orient-Cinema

Haus Du Pont Tel. Selnau 4720 Bahnhofplatz

Samstag 26., Sonntag 27., Montag 28., Dienstag 29. Jan.
7-11 2-11 7-11 7-11 Uhr

Das

Wäschermädel Sr Durchlaucht

Lustspiel in 3 Akten. — In der Hauptrolle:
Erika Glässner. Regie: Danny Kaden

4 Akte — Abenteuer-Drama — 4 Akte

Der Pfad der Liebe

Abenteuer und Sklavenhandel in Afrika. Dieses Filmwerk zeigt uns das Leben und Treiben der Sklavenhändler im fernen Orient. Wunderbare Aufnahmen und Szenerien aus Marokko. Kriegsberichte von sämtl. Kriegsschauplätzen

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Teleph. Selnau 5948

Nur 4 Tage! Donnerstag bis inkl. Sonntag
7-11 Uhr 2-11 Uhr

5 Akte Erst-Aufführung! 5 Akte
NEU! NEU!

MEISTER-DETEKTIV JOE DEEBS

in seinem neuesten Abenteuer:

Das Geheimnis des Turms

In d. Hauptrolle: MAX LANDA der Liebling d. Publikums

4 Akte Kriminal-Tragödie 4 Akte

ROTE ROSEN

In den Hauptrollen die berühmten italienischen Künstler:

ITALIA MANZINI und FEBO MARI

Eigene Hauskapelle.

Olympia - Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eing. Pelikanstr.

Ab Samstag den 26. bis inkl. Dienstag den 29. Jan.

Beginn der Vorstellungen:

Wochentags: I. Vorstellung 7 Uhr, II. Vorstellung 9 Uhr
Sonntags von 2-11 Uhr ununterbrochen.

4 Akte Neu für Zürich! 4 Akte

Der Gift-Händler

Außerst spannendes u. abwechslungsreiches Abenteuer-Drama.
Spannend von Anfang bis Ende.

3 Akte Neu für Zürich! 3 Akte

IHR HELD

Moderne Gesellschaftsdrama mit Mme HUGUETTE DUFLOS von der Comédie française in der Hauptrolle.

Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen von VALERIE ENGELSMANN.

Eden-Lichtspiele

Hennweg 13 — Telefon Selnau 5767
Erstklassige Musikbegleitung

Samstag und Sonntag

7-11 Uhr 2-11 Uhr

Beginn der letzten Vorstellung abends 9 Uhr.

Die Lieblingsfrau des Maharadscha

Indischer Liebesroman in 4 Akten. Bilder von phantastischer Schönheit zeigen die wundervolle Pracht eines indischen Fürstenschlosses. In der Hauptrolle: GUNNAR TOLNÄS als Maharadscha in glutvollster Lebendigkeit.

Die Launen einer Modekönigin

Lustspiel in 3 Akten mit Albert Paulig, Harry Liedke, Betty Darmand und Manni Ziener in den Hauptrollen.

Deutsche Kulturarbeit in Litauen

Central - Theater

Weinbergstrasse :: TELEPHON
Hottingen 40.30

Programm vom 26. bis inkl. 29. Januar

Ein mit anerkannter Sorgfalt ausgearbeitetes hochdramatisches Schauspiel in 5 Akten

„DER JÜNGER“

Nach PAUL BOURGET's berühmtem Roman „LE DISCIPLE“. — Als Hauptdarstellerin:

Fabienne Fabrèges

Stark in Handlung!

Glänzend in Ausstattung!

Heißvorragend in Photographie!

DER WUNDERDIENER

Ein glänzendes zweiaktiges Nordisk-Lustspiel.

Kriegsberichte

Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 24. bis 27. Januar 1918:

4 Akte!

4 Akte!

Die fremde Frau

Sehr spannendes Drama mit der beliebten

HEDDA VERNON

in der Hauptrolle.

Rosa Pantöffelchen

Reizendes Lustspiel in drei Akten.

In der Hauptrolle die sehr gefeierte

GRETE WEIXLER

Sowie das übrige gute Programm!